



VeDaB-Flyer

Präsenz, Tagung

23.23.20 Bildungsteilhabe stärken - Schule diversitätsorientiert und diskriminierungskritisch gestalten

Eine demokratische Schulkultur zu etablieren, Benachteiligungen abzubauen und damit jedem Kind bzw. Jugendlichen volle Teilhabe und aktive Mitsprache zu ermöglichen, stellt eine zentrale Entwicklungsaufgabe der Schule dar - bildungspolitisch gefordert, aber noch längst nicht eingelöst, wie aktuelle Bildungsstudien zeigen.

Grundlegende Demokratiekompetenzen und zivilgesellschaftliches Engagement zu stärken setzt allerdings voraus, dass junge Menschen über gleiche Chancen an Teilhabe verfügen und sich sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler auf Augenhöhe und diskriminierungsfrei begegnen können. Dies ist in der Realität oft nicht gegeben. Deshalb gilt es, das Augenmerk auf strukturelle Ungleichheiten, Macht- und Herrschaftsstrukturen, Ausgrenzung, (institutionelle) Diskriminierung und Rassismus zu richten, die Wertschätzung, Partizipation und Selbstwirksamkeitserfahrungen im schulischen Kontext erschweren oder gar verhindern.

Auf der anderen Seite soll es bei der Tagung darum gehen, die Chancen von Vielfalt und Diversität für die Demokratiebildung als Schulentwicklungsperspektive pädagogisch nutzbar zu machen und Praxiswege aufzuzeigen, wie Anerkennung und Zugehörigkeit gestärkt und Teilhabe und demokratisches Engagement gefördert werden können.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Zentrum für Bildungsintegration (ZBI) der Stiftung Universität Hildesheim und der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe) statt.

Prof. Dr. Viola Georgi und Prof. Dr. Marc Partetzke werden die Tagung mit einem Impulsvortrag zu den aktuellen Herausforderungen im Kontext von Diversitätsorientierung und Diskriminierung in der Schule einleiten.

In praxisorientierten Workshops wird es Raum und Zeit für eine Vertiefung der Themen geben. Hier erfolgt die Diskussion und Reflexion über Diversity Education als Unterrichts- und Schulentwicklungsperspektive und es werden rassismus- und diskriminierungskritische didaktisch-methodische Ansätze vorgestellt, die Ideologien der Ungleichwertigkeit entgegenwirken.



» Postanschrift
Keßlerstraße 52
31134 Hildesheim

» Telefon
05121 1695-0
» Telefax
05121 1695-297

» Bankverbindung
NORD/LB Hannover
IBAN: DE64250500000106022270
BIC: NOLADE2HXXX



Zielsetzung:

Ziel der Veranstaltung ist es, Kenntnisse über Diversity Education als Unterrichts- und Schulentwicklungsperspektive kennenzulernen sowie rassismus- und diskriminierungskritische didaktisch-methodische Ansätze zu vermitteln.

Adressaten: (max. 50) Lehrkräfte, Schulleitungen, pädag. Personal an Schulen

Tagungsort: Hildesheim, Novotel Hildesheim

Kooperationspartner:

Partner:

Mitveranstalter:

Sponsor:

Zeitraum: 08.06.2023 (10:00 Uhr - 16:30 Uhr)

Leitung: Dr. Inga Niehaus

Anmeldeschluss: 24.05.2023

Bitte melden Sie sich umgehend über die Veranstaltungsdatenbank des NLQ an unter <https://vedab.de/veranstaltungsdetails.php?vid=137025>



NLQ

» **Postanschrift**
Keßlerstraße 52
31134 Hildesheim

» **Telefon**
05121 1695-0
» **Telefax**
05121 1695-297

» **Bankverbindung**
NORD/LB Hannover
IBAN: DE64250500000106022270
BIC: NOLADE2HXXX